

12. Beim Medenspiel der Damen 30 möchte die gegnerische Spielerin nicht, dass Janine bei Kathrin auf der Bank sitzt und bittet sie den Platz zu verlassen. Muss Janine nun gehen?

13. Alex tritt für alle ersichtlich beim Aufschlag über die Linie ins Feld und begeht somit einen Fußfehler. Darf der Rückschläger ihm einen Fußfehler geben? Oder darf das der Oberschiedsrichter, der gerade auf der Terrasse sitzt?

## **Die Antworten:**

1. Nein, es muss weitergespielt werden. Nur die (Un-) Beispielbarkeit des Platzes spielt eine Rolle.

2. Bei einer erstmaligen unbeabsichtigten Behinderung (Ball fällt aus der Tasche, Mütze fällt vom Kopf) wird der Ballwechsel unterbrochen und wiederholt.

3. Nein, es ist Aufgabe des Oberschiedsrichters die Bedingungen für die Platzpflege festzulegen.

4. Nach einem Satz oder einer geraden Anzahl von Spielen in einem Satz (z.B. 2:2).

5. Ja. Der Rückschläger darf jede Position auf seiner Seite des Netzes einnehmen.

6. Ja, es ist ein Fußfehler.

7. Zwei Personen dürfen maximal coachen.

8. Der gespielte Punkt bleibt bestehen. Der Ball sollte entfernt/ersetzt werden.

9. Michis Punkt, da dieser Teil des Netzes beim Einzel als „ständige Einrichtung“ gewertet wird. Daher darf das Netz in diesem Bereich berührt werden.

10. Ab der zweiten „unabsichtlichen“ Behinderung verliert der Spieler den Punkt.

11. Der Punkt ist zu wiederholen. Eventuell ist das Spiel zu unterbrechen, wenn die Drohne die Spieler oder Zuschauer stört oder eine Gefahr darstellt.

12. Nein. Bei Medenspielen ist das Coachen durch Mannschaftskollegen durch einen Betreuer auf dem Platz erlaubt.

13. Nein, beide nicht. Fußfehler können nur durch den Oberschiedsrichter (oder Assistenten) gegeben werden, nicht durch den Rückschläger. Um Fußfehler zu geben, muss der Offizielle jedoch während des Spieles auf dem Platz sein. Steht er außerhalb des Platzes, ist er nicht berechtigt, auf Fußfehler zu entscheiden.